

# Modul 1.2 Seminar Pflegeprozess und Pflegeplanung

Planung, Organisation, Steuerung und Evaluation  
von Betreuungsprozessen

# Veranstaltungsinhalte

1. Wiederholung ABEDL und Pflegeprozess
2. Fallbeispiel Marianne Balmer
3. Bearbeitung der Aufgabenstellung im Fallbeispiel
4. Vergleich der Ergebnisse

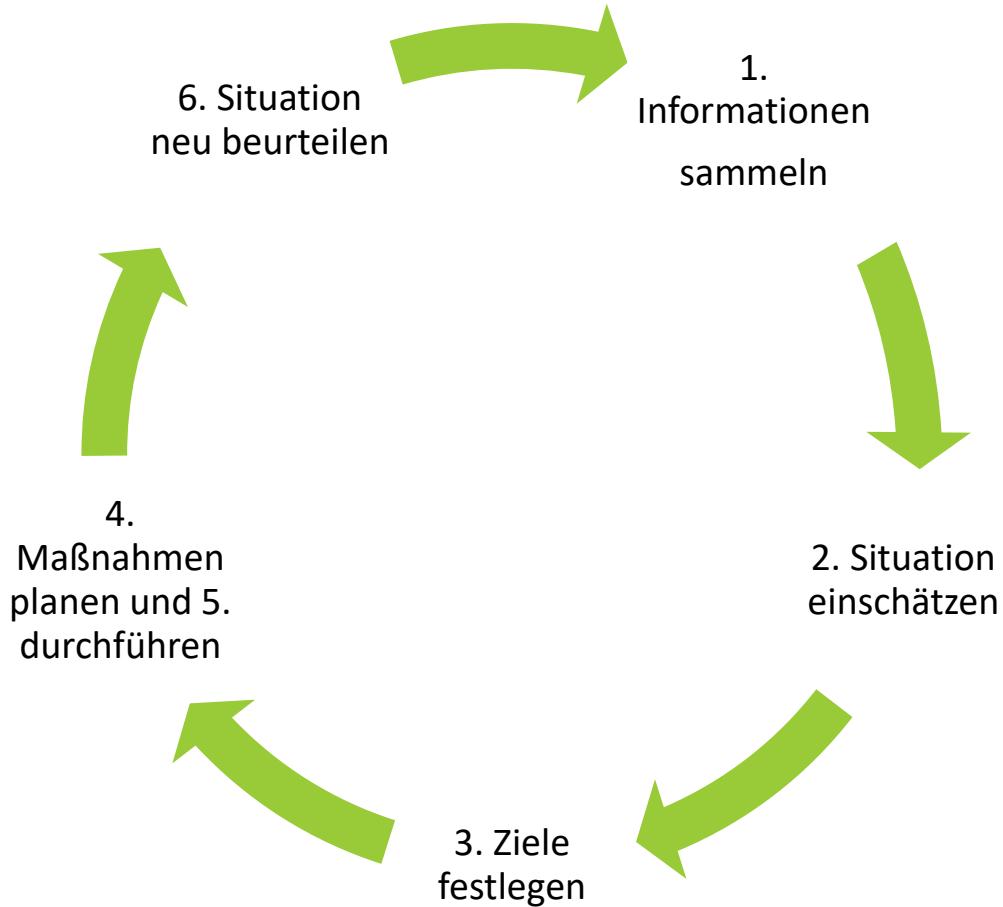
# Lernziele

Die Studierenden...

- ...erheben und analysieren die Bedürfnisse einer Gebärenden
- ...stellen eine Hebammendiagnose sowie Prognose und definieren Ziele für die weitere Betreuung
- ...wenden den Handlungs- und Problemlösungsprozess im Hebammenalltag an

# Handlungs- und Problemlösungsprozess (HPP) nach ZHAW und BFH

Handlungsschritte  
ähnlich denen des  
Clinical Reasoning



# Bedürfnisanalyse nach ABEDL

= Aktivitäten, Bedürfnisse, existenzielle Erfahrungen des Lebens sowie Beziehungen

- Ursprünglich basierend auf der Konzeption von Liliane Juchlis ATL (Aktivitäten des täglichen Lebens) → Weiterentwicklung durch Monika Krohwinkel
- Identifikation von Bedürfnissen und Problemen → die Bedeutung der Bedürfnisse/ Aktivitäten soll erhoben werden (Juchli, 2020)
- Planung angemessener Maßnahmen
- Evaluierung der Effektivität getroffener Maßnahmen
- Einschätzung der Situation

# ABEDL: Kommunizieren

- sich verbal mitteilen können
- sich nonverbal mitteilen können
- Individuelle Berücksichtigung des Geburtsplanes/ in der Hebammensprechstunde getroffener Absprachen
- Kommunikation auf Augenhöhe und in verständlicher Sprache
- Kommunikationslösungen bei Sprachbarrieren (siehe Artikel)

# ABEDL: Sich bewegen

- Bewegungsfördernde Umgebung (Be-Up-Kreißsaalkonzepte, Raumausstattung, Kreißsaalkonzepte)
- Motivation zur Mobilisierung
- Aktive Bewegungen
- Passive Bewegungen
- Geburtspositionen
- Stabile Positionen mit Erdung der Fußsohlenflächen und Möglichkeiten zum Ergreifen von Seilen o.ä. Stabilisierungshilfen
- Keine Fixierung

# ABEDL: Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten

- Blutdruck
- Puls
- Blutzucker
- Körpertemperatur
- Atemfähigkeit und Atembegleitung
- Licht und Luft (ausgewogenes Raumklima)
- Prophylaxen

# ABEDL: Essen und Trinken

- Lieblingsspeisen und -getränke im Angebot haben (bereits im Geburtsvorbereitungskurs ansprechen)
- Abneigungen akzeptieren
- Individuell gewünschte/benötigte Kostformen/Diätformen berücksichtigen
- Gewohnheiten zur Nahrungsaufnahme berücksichtigen
- Appetitlosigkeit und Erbrechen berücksichtigen
- Individuelle Gewohnheiten zur Esskultur ermöglichen
- Auswahlmöglichkeiten schaffen (z.B. vegane/ vegetarische Kost, große, mittlere und kleine Portionen)
- Individuelle Essenszeiten ermöglichen
- Individuell benötigte Hilfsmittel zur Verfügung stellen (Strohhalm, Trinkflaschen, Waschlappen)
- Ausgewogene Ernährung ermöglichen
- Kulturbedingte Essgewohnheiten berücksichtigen

# ABEDL: Ausscheiden

- Wahrung der Intimsphäre! (Beachten der Schamgefühle)
- Unabhängigkeit fördern
- „Volle Blase, Wehenbremse“
- Über Wirkung der Wehentätigkeit bzgl. Stuhlentleerung aufklären
- Gebrauch von Kathetern und Bettschüsseln kritisch abwägen
- Rektaleinläufe nicht ohne Indikation anbieten
- Hilfsmittelangebote (Hocker, Abspülduschen, o.ä.)
- Individuelle Wünsche der gebärenden Person berücksichtigen

# ABEDL: Sich pflegen

- Wahrung der Intimsphäre (Beachten der Schamgefühle)
- Individuelle Vorstellungen bezüglich der Körperpflege berücksichtigen
- Bereitstellen von Spiegeln zur Inspektion des eigenen Körpers (v.a. zur Kopfgeburt oder bei Geburtsverletzungen)
- Ggf. Bereitstellen von Pflegeutensilien (Vorlagen, Intimduschen, Duschkabinen, etc.)
- Erhalten der körperlichen Gesundheit (z.B. Hautzustand: Vermeidung von Hautschäden, insbesondere bei Sectio caes.)
- Hilfe und Unterstützung bei der eigenständigen Körperpflege (unter Berücksichtigung der Kreislaufsituation)
- Kühlenden Waschlappen, Hot/Coldkompressen oder Eiswürfel zur Nacken- und Gesichtspflege anbieten

# ABEDL: Sich kleiden

- Eigene Kleidung tragen können!
- OP-Hemd kritisch hinterfragen und nur bei OP-Indikation anbieten
- Geschmack, Persönlichkeit und Lebensstil berücksichtigen
- Kleidung an die Temperaturverhältnisse anpassen (wärmende Socken anbieten)

# ABEDL: Ruhen und schlafen, sich entspannen

- Individuelle Schlafgewohnheiten und Schlafrituale berücksichtigen
- Gewohnheiten, die die räumliche Umgebung betreffen, berücksichtigen (eigene Bettwäsche, bequeme Ruheorte)
- Abdunklungsmöglichkeiten
- Über Ruhephasen sprechen und planen
- Entspannungsfördernde Maßnahmen anbieten
- Geburtspausen respektieren (insbesondere in der Latenz- und Übergangsphase)

# ABEDL: Sich beschäftigen lernen, sich entwickeln

- Stärkung der individuellen Kompetenz (Erhaltung, Förderung und Reaktivierung von geburtsvorbereitenden Strategien)
- Gewohnte, bevorzugte Techniken ermöglichen
- Anregendes Milieu anbieten (Be-Up-Raum, Kreißsaalkonzepte zur Bewegungsförderung und Beschäftigung unter der Geburt)
- Geburtsfördernde Strategien und Techniken
- Angegliedertes Geburtsvorbereitungskursangebot zur Geburtsbegleitenden Abteilung

# ABEDL: Sexualität erleben

- Sich als Frau/ Mann/ Divers fühlen und verhalten können
- sich mit der eigenen Geschlechterrolle identifizieren können
- Gefühle zum Ausdruck bringen können
- Persönliche Vorstellungen von Sexualität leben können (Hetero-/Homosexualität)
- Bevorzugte äußere Attribute in der jeweiligen Geschlechterrolle realisieren können (z.B. Kleidung, Schmuck, Kosmetik)
- Wahrung der Intimsphäre ermöglichen
- Orgasmus-Birthing

# ABEDL: Für eine sichere Umgebung sorgen

- Vermitteln des Gefühls existentieller Sicherheit (Vertrauen die Betreuung)
- Vertraute Begleitperson
- Sicherheit durch 1:1 Betreuung
- Mut fördern, sich auf neue Erfahrungen einzulassen
- Auf vertraute Strategien zurückgreifen können
- Orientierungshilfen (Sicherheit in der räumlichen Umgebung und durch Absprachen)
- Angemessene Ausstattung der Innen- und Außenräume

# ABEDL: Beziehungen sichern und gestalten

- Angehörigenarbeit sicherstellen (Begleitpersonen zur Geburt als wertvoller Anker, Konflikte vorbeugen, individuelle Mithilfe der Angehörigen ermöglichen)
- Aktive Einbindung der Begleitperson in den Geburtsprozess unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche der gebärenden Person

# Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen

Mit belastenden Erfahrungen umgehen können und darin begleitet und unterstützt werden:

- Verlust von Unabhängigkeit (Unterstützung des Prozesses, Gesprächsangebote)
- Sorge, Angst (Unterstützung bei belastenden emotionalen Erfahrungen)
- Misstrauen (wertfreies Eingehen auf die individuellen Ängste)
- Trennung (Hilfestellung bei durch Trennung hervorgerufene traumatische Erlebnisse)
- Ungewissheit (Zuwendung mit dem Ziel, Ungewissheit zu reduzieren)
- Verlust des gewohnten Körperbildes (Erlernen neuer Sichtweisen)
- Schmerzen (entscheiden können, ob Schmerzen gewollt sind oder nicht)
- In Trauer leben dürfen (Trauerbegleitung und Trauerarbeit bei verwaisten Eltern)

# Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen

- Förderung der Unabhängigkeit der gebärenden Person
- Zuversicht/Freude (im Hinblick auf Gegenwart und Zukunft)
- Vertrauen zu den Kommunikationspartner\*Innen
- Integration in den Entscheidungsprozess
- Sicherheit (Berechenbarkeit der Handlungen von Begleitpersonen)
- Hoffnung (Sicherstellung einer individuellen Perspektive)
- Wohlbefinden (Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse)

# Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen

Kulturgebundene Erfahrungen wie

- persönlich politische Weltanschauung leben dürfen
- individuelle Glaubens- und Religionsausübung leben dürfen
- lebensgeschichtliche Erfahrungen einbringen können

# Literaturquellen

- Ayerle, G.M., Eggenschwiler, L. Linhart, M. & Cignacco Müller, E. (2019). Hebammendiagnosen: Der Hebammenarbeit Sprache verleihen. Midwifery diagnosis: A means to give midwifery care a voice. Zeitschrift für Hebammenwissenschaft (Journal of Midwifery sciences), 7(2), 77-89
- Buttazoni, K. (2021) ,Wunsch und Wirklichkeit' Deutsche Hebammenzeitschrift, 04/2021
- Franke, T. (2021) ,Frei gebären' Deutsche Hebammenzeitschrift, 04/2021
- <https://doi.org/10.1024/1012-5302/a000792>
- Ramsayer, B., Schwarz, C., Stahl, K. (2020) ,Die physiologische Geburt – Evidenz & Praxis' Elwin Staude Verlag, 2. Auflage
- Stone, N. I. (2020) ,Geburt zwischen Schmerz, Ekstase und Orgasmus' Deutsche Hebammenzeitschrift, 12/2020
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Berner Fachhochschule (2022) ,Skills für Hebammen 2 – Geburt' hep der Bildungsverlag, 3. Auflage